

Niederschrift **zur Sitzung des Stadtrates vom 30.01.2014**

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:35 Uhr
Sitzungsraum: Aula ehem. Stephanischule, Osterwieck
Gäste: Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer, Herr Schönfeld – Bauamtsleiter,
Herr Brandt – Ordnungsamtsleiter, Herr Riecher – Hauptamtsleiter,
Herr Braune – Bauhofleiter, Frau Kaaden – Kämmerin
Jugendbeirat – Alina Werner, Marcel Rumlich
6 Bürger
Herr Heinicke – Presse

Protokoll-
führung: Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine Gedenkminute für den verstorbenen Ehrenbürger Gerhard Reiche.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 26 Stadträten werden bestätigt.

3. Bürgeranfragen

keine

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teil vom 28.11.2013

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift vom 28.11.2013.

Änderungswünsche bestehen nicht.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 1.

7. Informationen der Bürgermeisterin

Die Informationen erfolgen mit einer PowerPoint-Präsentation – Anlage 2. Frau Wagenführ erteilt Herrn Riecher das Wort. Herr Riecher informiert anhand der vor der Sitzung ausgeteilten Unterlagen den Ablauf zu den Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014. Für eventuelle Rückfragen steht Herr Riecher jederzeit zur Verfügung. Die per Wahl gewählten Ortsbürgermeister haben einen zusätzlichen Sitz im Ortschaftsrat bis zum Ende dieser Legislaturperiode. Herr Reuer ist ab 19:15 Uhr anwesend, somit 27 Stadträte.

8. Beschluss 555-I-2014

Jugendbetreuung durch das AWZ

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Riecher verliert den Sachverhalt.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Bezuschussung der Stelle des Jugendbetreuers. Die Kosten in Höhe von 20.000 € sind im Entwurf des Haushaltsplanes zu berücksichtigen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

9. Beschluss Nr. 556-I-2014

Befristete Bezuschussung der Freibäder Rohrshelm und Zilly

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. In der anschließenden Diskussion fragt Herr Dr. Janitzky, wer Eigentümer der Freibäder ist. Herr Riecher informiert, dass die Bäder im Eigentum der Stadt bleiben, per Nutzungsvertrag wird die Bewirtschaftung an die Vereine übergeben.

Aus der Diskussion heraus, stellt Herr Dr. Janitzky den Antrag auf Änderung des Entscheidungsvorschlages:

„Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Zuschüsse und nimmt die Finanzierungskonzepte zur Kenntnis.“

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag: 26 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung des geänderten Entscheidungsvorschlages:

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Zuschüsse und nimmt die Finanzierungskonzepte zur Kenntnis. Die Zuschüsse sind in den Entwürfen der Haushaltspläne 2014, 2015 und 2016 zu berücksichtigen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

10. Beschluss Nr. 557-I-2014

Anpassung des Brennholzpreises (Kronenholz)

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Erhöhung des Brennholzpreises (Kronenholz) um 3,00 € auf 18,00 €/Rm.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Beschluss Nr. 558-I-2014

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

In der anschließenden Diskussion wird die oberflächliche Erarbeitung des Konzeptes kritisiert, das Konzept enthält viele Fehler, im Ortschaftsrat Osterwieck wurden Änderungswünsche gestellt, diese sollen eingearbeitet werden. Die BauBeCon wird hierüber informiert.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für die Stadt Osterwieck.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

12. Beschluss Nr. 559-I-2014

Bebauungsplan „Osterwiecker Straße“ für die Ortschaft Berßel, Gemarkung Berßel, Flur 2, Flurstücke 191, 49, 48 und 68/2 teilweise – Aufstellungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Seetge den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion und Abstimmung zum Beschluss.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Abstimmung 18 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Osterwiecker Straße“ für die Ortschaft Berßel.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen.
3. Zwischen Herrn Lippold und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen.
4. Zwischen einem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen.
5. Es wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 I BauGB durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen eines Erörterungstermins.

Anlage: Lageplan

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Herr Köhler merkt nochmals an, bitte im Sachverhalt die Entscheidung des Ortschaftsrates festzuhalten.

13. Beschluss Nr. 560-I-2014

Ergänzungssatzung „Birkenweg“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 562/33, 567/35, 569/35 sowie den überwiegenden Teil der Flurstücke 403/34 und 563/34

Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 I BauGB

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Vorentwurf der Ergänzungssatzung „Birkenweg“ für die Ortschaft Osterwieck.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB wird im Rahmen eines Erörterungstermins durchgeführt.
3. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 I BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Anlage: Vorentwurf des Bebauungsplanes bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzung und Begründung

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen (einstimmig)

14. Beschluss Nr. 561-I-2014

Bebauungsplan „Ziegeleiweg II“ für den Ortsteil Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 13, Flurstück 418

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Werner hat zu diesem Beschluss Mitwirkungsverbot gemäß § 31 (1) GO LSA eingezeigt und nimmt somit nicht an der Beratung sowie Abstimmung teil

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog zum Bebauungsplan „Ziegeleiweg II“ für die Ortschaft Osterwieck.
2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf des Bebauungsplanes „Ziegeleiweg II“ für die Ortschaft Osterwieck als Satzung.

3. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 II BauGB zur Genehmigung beim Landkreis Harz, Amt für Bauordnung und Kreisentwicklung, als untere Bauaufsichtsbehörde eingereicht.
4. Der Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung des Bebauungsplanes sind gemäß § 10 III Satz 1 BauGB in Verbindung mit § 19 I der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Anlage: Abwägungskatalog, Satzungsentwurf bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzung und der Begründung mit Umweltbericht ((Stand: 01/2014)

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

15. Beschluss Nr. 562-I-2014

Bebauungsplan „Fichtenweg“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 173/6, 174/6, 175/7, 246/173 und Teilflächen der Flurstücke 353/178, 179, 474/180, 177/6

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Diskussionsbedarf

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog zum Bebauungsplan „Fichtenweg“ für die Ortschaft Osterwieck.
2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf des Bebauungsplanes „Fichtenweg“ für die Ortschaft Osterwieck als Satzung.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 I der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Anlage: Abwägungskatalog, Satzungsentwurf bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzung und Begründung mit Umweltbericht (Stand: 01/2014)

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen (einstimmig)

16. Beschluss Nr. 563-I-2014

**Flächennutzungsplan für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck
Beschluss über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a III BauGB**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Hier stellt Herr Schönfeld den Flyer vor und informiert. Herr Schönfeld informiert, dass zu den Öffnungszeiten die Planung in der Verwaltung eingesehen werden kann. In der weiteren Diskussion wird festgehalten, dass während der Auslegung noch Änderungswünsche aus den Orten einfließen können.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der geänderte und ergänzte Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck wird gemäß § 4a III BauGB öffentlich ausgelegt.
2. Der Entwurf wird den geänderten Festsetzungen über die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sowie Vorranggebietes für Hochwasserschutz angepasst.
3. Das Landesverwaltungsamt, der Landkreis Harz und die Regionale Planungsgemeinschaft werden gemäß § 4a III BauGB erneut beteiligt.
4. Die Einholung der Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 4a III S. 2 BauGB auf den geänderten Teil des Bebauungsplanes begrenzt.

Anlage: 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

17. Information zur Eröffnungsbilanz

Herr Heinemann erteilt Frau Kaaden das Wort. Frau Kaaden informiert über die Eröffnungsbilanz anhand der Unterlagen zum TOP 17.

18. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge erkundigt sich zum Abfallwirtschaftskonzept der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz und mahnt an, dass der Umweltausschuss keine Kenntnis davon hat. Herr Seetge bittet darum, dass seine schriftlichen Anträge an den Stadtrat auch in dieser Legislatur den Stadtrat erreichen.

Herr Köhler erkundigt sich:

1. Zur Zuwegung Adoniströschchen in Hoppenstedt. Es hieß, die Teilnehmer der TG können Wünsche äußern, aber diese wurden nicht umgesetzt.

Herr Heinemann wird sich bei Frau Wagenführ über den Sachverhalt informieren. Nach Klärung erfolgt von ihm die Antwort an Herrn Köhler.

2. Was ist mit den 10 T€ für die Entwässerung Kulturhaus Rhoden passiert? Wofür wurden sie ausgegeben? Es erfolgte keine Mitteilung an den Ortschaftsrat.

3. Bauberatung „Fallsteinstraße“ in Rhoden am 29.10.2013 – kein Vertreter des Ortschaftsrates wurde hierüber informiert, die Stadt hätte einladen müssen und er bittet um Weiterleitung des Protokolls vom 29.10.2013 an ihn. Hier sind Maßnahmen festgelegt, die durch die Stadt zu erledigen sind. Anschließend würde das Kreisstraßenbauamt die Einleitung der Maßnahme beim Land veranlassen, dann könnte im Herbst gebaut werden. Warum wurde das Projekt in Rhoden nicht vorgestellt. Frau Wagenführ antwortet, dass ihr nichts davon bekannt ist. Herr Köhler bittet um einen Gesprächstermin in der Verwaltung.

4. Beschluss 574-I-2014 im nicht öffentlichen Teil – nach seiner Ansicht nicht beschlussreif, da über die finanziellen Mittel nicht informiert wurde.

Herr Reuer erkundigt sich:

1. Ob der Clubraum in der Turnhalle wieder nutzbar gemacht werden kann? Was muss verändert werden, wer ist Ansprechpartner? Herr Riecher informiert, dass dafür eine Planung erfolgen muss.

2. Die Fußgängerbrücke (gegenüber Grundstück Kesterke) ist in einem sehr schlechten Zustand.

3. Fragt Herrn Schönfeld, ob die Heinrich-Heine-Straße Ilseradweg ist? Herr Schönfeld informiert, das steht noch in Diskussion.

19. Schließung des öffentlichen Teils

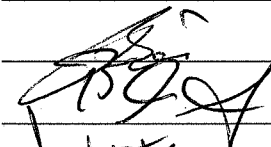

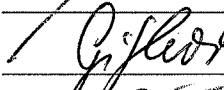
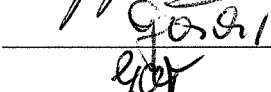
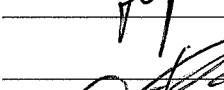

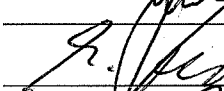
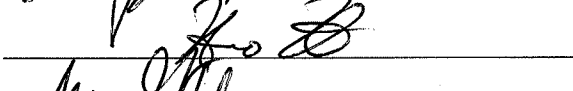

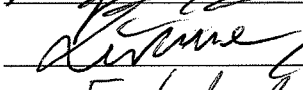
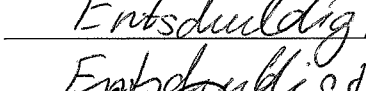
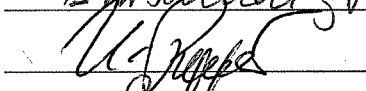
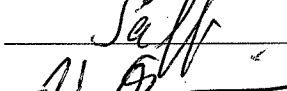
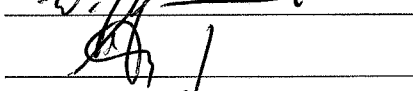
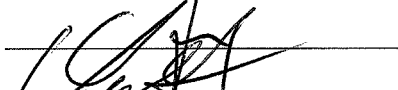
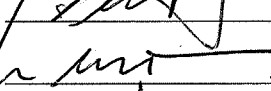
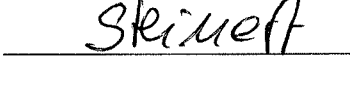


Herr Heinemann schließt um 20:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates


Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag,
dem 30.01.2014 um 19:00 Uhr in der Aula der ehem. Stephani-Schule, Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
01	Biernatzki, Ralph	
02	Blümel, Erhard	
03	Eichloff, Reinhold	
04	Englert, Wolfgang	
05	Gifhorn, Hans-Jörg	
06	Göschl, Wolfgang	
07	Goy, Hans-Werner	
08	Heinemann, Dirk	
09	Hörsting, Carsten	
10	Dr. Janitzky, Hartmut	
11	Jede, Marco	
12	Kirste, Heimo	
13	Köhler, Ulrich	
14	König, Lothar	
15	Künne, Rolf-Dieter	
16	Meuche, Frank	Entschuldigt
17	Neuhaus, Friedrich	Entschuldigt
18	Reuer, Uwe	
19	Saft, Hans-Jürgen	
20	Schmidt, Wilfried	
21	Seetge, Rüdiger	
22	Seltmann, Thomas	
23	Seubert, Jürgen	
24	Simons, Ulrich	
25	Steinert, Petra	Steinert

- 26 Wagenführ, Fred
- 27 Wagenführ, Ingeborg
- 28 Werner, Peter
- 29 Wiese, Heike

Wagenführ
Wagenführ
Werner
Wiese

Dr. Mühlenweg, Uwe

Stanke, Gundula

Stanke

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr



In der Sitzung vom 28. November 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst und werden umgesetzt:



Beschluss Nr. 538-I-2013

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde beschloss den Sitzungsplan 2014.

Beschluss Nr. 539-I-2013

Der Stadtrat beschloss die Bildung eines Wahlbereiches für die Stadtratswahl am 25. Mai 2014.

Beschluss Nr. 540-I-2013

Der Stadtrat fasste den *Abwägungs- und Satzungsbeschluss* (Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht) für den Bebauungsplan „**Am Bahnhof**“ für die Ortschaft **Osterwieck**.

Beschluss Nr. 541-I-2013

Der Stadtrat fasste den *Abwägungs- und Satzungsbeschluss* für den Bebauungsplan „**Energiepark Druiberg**“ für die Ortschaft **Dardesheim**.

Beschluss Nr. 542-I-2013

Der Stadtrat fasste den Beschluss über die erneute *Beteiligung der Öffentlichkeit* sowie erneute Beteiligung der Behörden gemäß §4a III BauGB für den Bebauungsplan „**Fichtenweg**“ für die Ortschaft **Osterwieck**.

Beschluss Nr. 543-I-2013

Der Stadtrat fasste den *Aufstellungsbeschluss* für den Bebauungsplan „**Dorfstraße**“ für die Ortschaft **Lüttgenrode**.



Stadtrat 30. Januar 2014

8



Beschluss Nr. 544-I-2013

Der Stadtrat fasste den *Aufstellungsbeschluss* für den die Ergänzungssatzung „**Birkenweg**“ für die Ortschaft **Osterwieck**.

Beschluss Nr. 545-I-2013

Der Stadtrat fasste den *Weiterführungsbeschluss* für die Ergänzungssatzung „**Wülperöder Straße 2**“ für die Ortschaft **Göddeckenrode**.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 546-I-2013

Der Stadtrat beschloss den Verkauf des Flurstücks 122 mit 510 m² und eine Teilfläche von 700 m² des Flurstücks 125/1 der Flur 7 in Osterwieck an Frau Steffi Redwanz zu einem Preis von **32.670,00 €**.

Beschluss Nr. 547-I-2013

Der Stadtrat beschloss die Vergabe des Auftrags für die **Fenster** des Rittersaales des Bunten Hofes an die **Fa. Tischlerei A. Kampe**, Vor dem Neukirchentor 12, 38835 Osterwieck mit einer Auftragssumme von **17.801,73 €** Brutto.

Beschluss Nr. 548-I-2013

Der Stadtrat beschloss die Vergabe des Auftrags für die **Heizungsinstallation** des Bunten Hofes an die **Fa. Ermrich & Gehrke GmbH**, Brückenstraße 24, 06502 Thale mit einer Auftragssumme von **79.921,19 €** Brutto.

Beschluss Nr. 549-I-2013

Der Stadtrat beschloss die Vergabe des Auftrags für die **Lüftung- und Sanitärinstallation** des Bunten Hofes an die **Fa. Sanitär- und Heizungstechnik GmbH Rudolf Pohl**, Winkel 39 b, 38835 Berßel mit einer Auftragssumme von **17.801,73 €** Brutto.



9

TOP 7 : Information der Bürgermeisterin

Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Stadtrat 30. Januar 2014 10

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA)

Die Aufgaben der Agentur liegen in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf allen Gebieten der Energieerzeugung, -versorgung und -verwendung.

Am 5.12.13 wurden vom Geschäftsführer Markus Mühlestein die kommunalen Möglichkeiten erläutert.

Die Ergebniswerkstatt des Projektes IGEK fand im Dez. 2013 statt. Das Resümee wird am 12. März 2014 präsentiert.

In einer Sitzung im Landkreis wurde die Polizeistruktur 2020 vom LVA vorgestellt. In Osterwieck wird es weiterhin eine Außenstelle der Polizei geben. Gleichzeitig werden in der Gemeinde zwei Regionalbereichsbeamte eingesetzt. Termin: 01.07.2014

Der Jugendbeirat besucht am 16.01.2014 den Landrat und wird sich über die Kommunalwahl 2014 informieren.

Stadtrat 30. Januar 2014 11

An alle ehrenamtlichen Helfer der sechs Weihnachtsmärkte 2013 ein großes Dankeschön!
Die Bürgerschaft hat vorbildlich engagiert. Nicht nur das es wertvolle Highlights in den Orten gab, die Erlöse fließen in unsere Denkmäler, helfen Notleidenden oder dem Vereinsleben.

Am 10.01.2014 wurde auf dem Neujahrsempfang in Darsheim der Umweltschutzpreis verliehen. Der Verein „Harz-Regenerativ-Druibene V.“ und dem Gemeinderat meinen herzlichen Dank für die gelungene Veranstaltung und den Preisträgern meinen Glückwunsch.

Der Deersheimer Kleintierzuchtverein war Gastgeber für die 6. Kreisrammierschau.
Für den Mut und das Engagement herzlichen Dank.

Das Neujahrskonzert der Leipziger Kantorei & Sächsischem Barockorchester am 12.01.2014 in der Stephanikirche in Osterwieck war ein Besuchermagnet und von erstklassiger Qualität.

Stadtrat 30. Januar 2014 12

Am 18. Januar 2014 besuchten Mitglieder des Stadtrats, Bürgermeister und Bürger der EHG Stadt Osterwieck die „Grüne Woche“ in Berlin. Von der Marke „Typisch Harz“ und von der Sachsen-Anhalt Halle waren wir beeindruckt!

Beim Neujahrsempfang des LK Harz wurde in der Ansprache des Landrates Skiebe das Engagement unserer EHG im Demographie Prozess herausgestellt.

Bevölkerungsentwicklung in der EHG Stadt Osterwieck 2013

Es folgen Hinweise zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 durch den stellv. Wahlleiter.

Stadtrat 30. Januar 2014 13